

Herrn Stadtdirektor
Guido Kahlen

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Historisches Rathaus
50667 Köln

Jörg Frank
Fraktionsgeschäftsführer
Andres Wolter
Sprecher im AVR

Rathausplatz
Spanischer Bau
50667 Köln

Tel: +49 (221) 221-25919
Fax: +49 (221) 221-24555
gruene-fraktion@stadt-koeln.de

23. September 2013

Fragen zur Beschlussvorlage 2147/2013

TOP 10.14 / Mandatos – elektronischer Unterlagenversand – Evaluierungsbetrieb

Sehr geehrter Herr Stadtdirektor,
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bezugnehmend auf die o.a. Beschlussvorlage möchten wir die Verwaltung um schriftliche Beantwortung folgender Fragen bis spätestens zum 27.09.2013 bitten, da die o.a. Vorlage am 01.10.2013 im Rat beschlossen werden soll:

1. Ist beim Einsatz der Session/Mandatos-Lösung die Unabhängigkeit von der Betriebssystem-Plattform nachhaltig gewährleistet?
2. Kann die Mandatos-Lösung auch auf anderen Endgeräten als das für den Einsatz vorgesehene „ipad“ sichergestellt werden?
3. Ist die Mandatos-Lösung web-basiert und ihre technologische Weiterentwicklung gewährleistet?
4. Welche technologischen und organisatorischen Lösungen verfolgen andere Großstädte?
5. Inwieweit hat die Verwaltung einer Vereinheitlichung in Hinsicht auf diese Software-Lösung und das Nutzungsverfahren im Konzern Stadt – d.h. einschließlich der städtischen Beteiligungsunternehmen – bislang erreichen können?

6. Worin liegen die Nutzungsunterschiede bei der elektronischen Vorlagenbearbeitung, wenn die Nutzenden via WLAN- oder via UMTS-SIM den Datenzugang wählen?
7. In welchem Umfang und bis zu welchem Zeitpunkt wird in städtischen Gebäuden ein WLAN-Netz aufgebaut?
8. Wie wird der Zugang zu nicht-öffentlichen Vorlagen gewährleistet und abgesichert?
9. Sind seitens der Nutzenden eine Bearbeitung der Vorlagen auch im offline-Modus sowie eine lokale Datenspeicherung möglich?
10. Wie wird die Datensicherung - insbesondere der persönlichen Daten, die im Rahmen der Vorlagenbearbeitung erzeugt werden – gewährleistet und eine rasche Wiederherstellung bei Datenverlust sichergestellt?
11. Inwieweit ist eine Abgrenzung der Nutzungen für mandatsbedingte und private Angelegenheiten tatsächlich realisierbar und anstrebenswert?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jörg Frank

gez. Andreas Wolter